



# EU-Verordnung zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold

DERA Industrieworkshop zur Verfügbarkeit von Tantal  
Berlin-Spandau, 25.04.2018

**Dr. Gudrun Franken**  
Arbeitsbereich Bergbau und Nachhaltigkeit

# Hintergrund – Konfliktminerale

## Konfliktrisiken in Rohstofflieferketten

- ▶ Militarisierung und illegale Besteuerung von Rohstoffproduktion und Handel tragen zu Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- und Hochrisikogebieten bei, zudem häufig Verquickung mit organisierter Kriminalität
- ▶ Seit dem Jahr 2000 breite öffentliche Diskussion der Rolle von „Konfliktmineralen“ im Ostkongo: Zinn, Tantal, Wolfram, Gold (3TG)
- ▶ In jüngerer Zeit Darstellung ähnlicher Risiken für andere Konflikt- und Hochrisikogebieten (z. B. Lateinamerika, Myanmar, Nigeria) sowie für weitere Rohstoffe (z. B. Glimmer, Kobalt)
- ▶ Endverbraucher verlangen zunehmend verantwortungsbewusst abgebaute Rohstoffe: Risikomanagement zu Kinder- und Zwangsarbeit, Konfliktfinanzierung, Korruption
- ▶ Reaktionen: (1) OECD Leitsätze, (2) Industrieinitiativen, (3) Regulierung

# Hintergrund – Konfliktminerale

## Risiken in Rohstofflieferketten aus dem artisanalen Kleinbergbau

- ▶ Häufig bestehen erhöhte Risiken und generell niedrige Standards beim Bezug von Rohstoffen (3TG) aus dem artisanalen Kleinbergbau
- ▶ Kleinbergbau hat eine hohe entwicklungspolitische Relevanz inne, daher wird der verantwortungsbewusste Bezug trotz Risiken und Aufwand ermutigt

Rohstoff	KKB-Anteil	Rohstoff	KKB-Anteil
Edelsteine	80 %	Diamanten	14 %
Tantal	61 %	Kohle	13 %
Zinn	45 %	Gold	<10 %
Sand und Kies	30 %	Kupfer	4 %
Kobalt	19 %	Eisenerz	3 %
Silber	15 %	Platin	2 %

*Rohstoffe und weltweit im Kleinbergbau (KKB) gewonnener Anteil (BGR Datenbanken 2015).*

# Hintergrund – Regulative Standards

## Regulative Anforderungen für „Konfliktminerale“

2010	US Dodd-Frank Act, §1502. Berichterstattungspflichten von US-Börsennotierten Unternehmen; „Konfliktfreiheit“ mit geographischer Eingrenzung
2010	OECD Leitsätze zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette. Globaler Anwendungsbereich, initialer Fokus auf 3T-Minerale und Gold
2011	Regionaler Zertifizierungsmechanismus in der afrikanischen Region der Großen Seen (ICGLR)
2015	Chinesischen Leitsätze zur Sorgfaltspflicht in Rohstofflieferketten (CCCMC)
2017	EU-Verordnung zur Sorgfaltspflicht. Globale Anwendung für EU-Einführer von betroffenen Rohstoffen (über Mengenschwelle)

# Hintergrund – Regulative Standards

## Globaler Referenzstandard: Die OECD-Leitsätze

- ▶ Leitsätze gelten für alle Rohstoffe
- ▶ Anforderungen für Unternehmen flexibel, pro- und reaktiv, Position in der vor-/nachgelagerten Lieferkette
- ▶ Anhänge und Ergänzungen
  - Anhang 1: Rahmen – fünf Schritte der Sorgfaltspflicht
  - Anhang 2: Risiken
  - Anhang 3: Lieferkettenstrategien Risikoeindämmung
  - Ergänzungen für 3Ts sowie Gold
- ▶ Referenz der Sorgfaltspflicht für:
  - US Dodd-Frank Act, SEC-Umsetzungsbestimmungen
  - EU-Verordnung zur Sorgfaltspflicht
  - Chinesische Leitlinien der Sorgfaltspflicht (CCCMC)
  - Industrieinitiativen: iTSCi, RMI, LBMA, RJC, DMCC



# Hintergrund – Regulative Standards

## Globaler Referenzstandard: Die OECD-Leitsätze

### Fünf Schritte Rahmenwerk

1. Aufbau eines Managementsystems
2. Risikobewertung in der Lieferkette
3. Risikomanagementstrategie
4. Unabhängiges Audit an kritischen Punkten in der Lieferkette
5. Veröffentlichung



# Hintergrund – Industrieinitiativen

## Responsible Minerals Assurance Process (vormals Conflict-Free Smelter Program)

- ▶ Third Party Audits von Hütten/Raffinerien hinsichtlich Bezugsquellen und Konfliktmineral-Management
- ▶ Neue Audit-Richtlinie tritt Juni 2018 in Kraft; ist im Hinblick auf OECD-Konformität überarbeitet (globale, risikobasierte Anwendung „low-risk“/“high-risk“)
- ▶ Vorgelagerte Lieferkette: u. a. iTSCi wird anerkannt bzw. vorausgesetzt
- ▶ Nachgelagerte Lieferkette: Datenaustausch mittels Conflict Mineral Reporting Template
- ▶ Pilotprogramme: Downstream Audits und Einbezug Kobalt

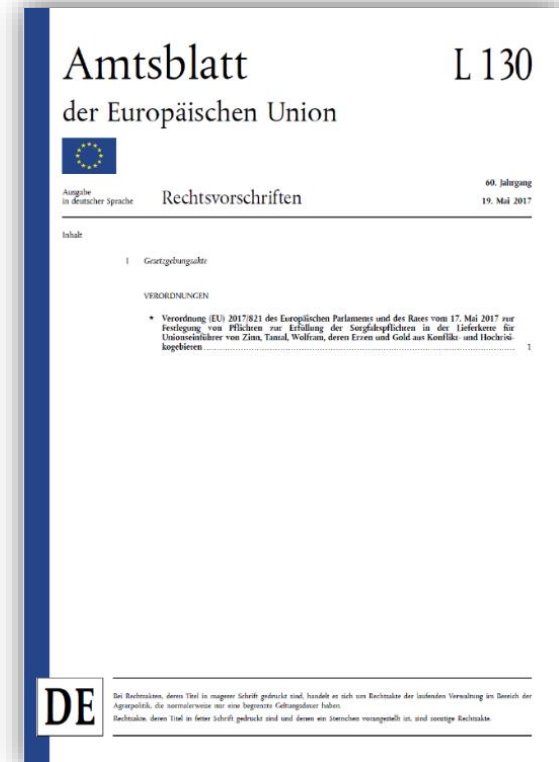
	Tantalum TA <sup>73</sup>	Tin SN <sup>50</sup>	Tungsten W <sup>74</sup>	Gold AU <sup>79</sup>
Active	0	3	1	8
Conformant	41	72	41	101
Eligible	42	84	46	152

Quelle: Responsible Minerals Initiative, 04/2018

# EU-Verordnung

## Rahmenbedingungen

- ▶ Betrifft EU-Importeure definierter 3TG Rohstoff-Warenkategorien (Konzentrate, Metalle, bestimmte Hüttenprodukte)
- ▶ Verordnung ist in Kraft seit Juni 2017; von Importeuren anzuwenden ab dem 1.1.2021; EU-Review ab 2023
- ▶ Kontrollrahmen durch Behörden der EU-Mitgliedsstaaten (in DEU: BGR)
- ▶ Inhaltliche Unterschiede zu US Dodd-Frank §1502
  - Sorgfaltspflicht anstatt Konfliktfreiheit
  - Konflikt- und Hochrisikogebiete im globalen Maßstab anstatt Zentralafrika

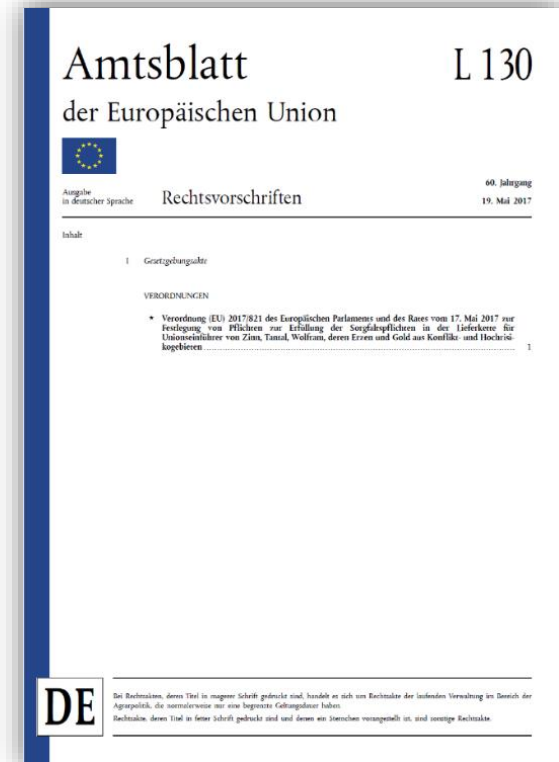




# EU-Verordnung

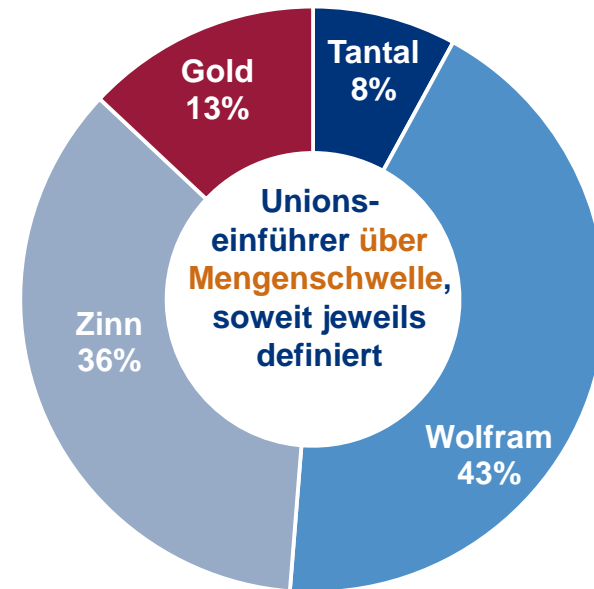
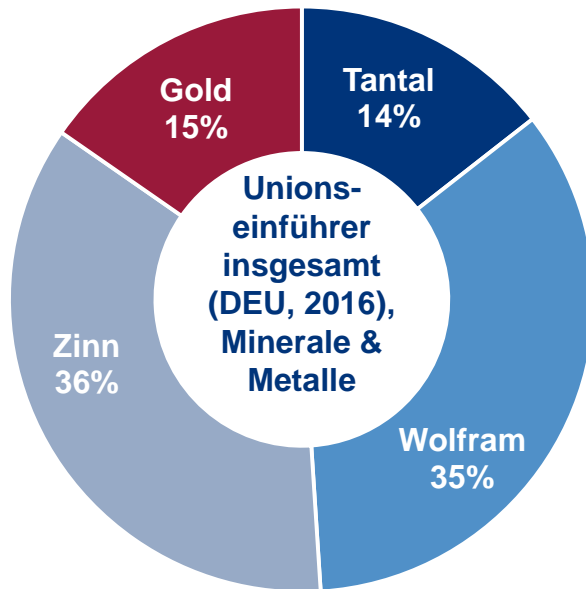
## Wer ist von der Verordnung betroffen?

- ▶ EU-weit geschätzt 600 – 1000 Unternehmen von der Verordnung betroffen,
- ▶ Kriterien für Unternehmen sind:
  1. Liegen die Importe betroffener Warenkategorien im jeweiligen Jahr über der EU-seitig definierten Mengenschwelle?
    - Falls nein: nicht von EU-VO betroffen
  2. Stammen die Metalle aus Recycling/Schrott?
    - Falls ja: begründete öffentliche Feststellung; davon abgesehen nicht von EU-VO betroffen



## Betroffene Unternehmen – Mengenschwelle

- ▶ Im Jahr 2016 waren 277 Einführer in Deutschland über der Mengenschwelle
  - Darin sind Mehrfachnennungen von Unternehmen für verschiedene Warenkategorien enthalten sein (Datengrundlage anonymisiert)
  - Für Warenkategorien mit noch nicht definierter Mengenschwelle wurde die Gesamtzahl der Unternehmen erfasst (Maximalwert)



## Mengenschwellen Warenkategorien Tantal

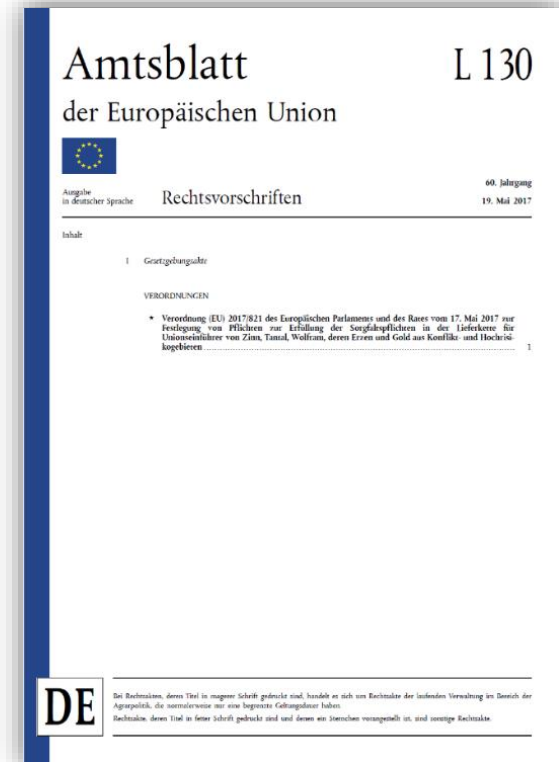
Bezeichnung	KN-Code	Mengenschwelle
Tantalerze oder Nioberze und ihre Konzentrate („Minerale“)	ex 2615 90 00	§ 1, Absatz 4, § 18
Tantalate („Metalle“)	ex 2841 90 85	§ 1, Absatz 4, § 18
Carbide des Tantals („Metalle“)	ex 2849 90 50	§ 1, Absatz 4, § 18
Tantal in Rohform, einschließlich nur gesinterte Stangen (Stäbe); Pulver („Metalle“)	8103 20 00	2500 kg
Stangen (Stäbe), ausgenommen nur gesinterte, Profile, Draht, Bleche, Bänder und Folien sowie andere aus Tantal („Metalle“)	8103 90	150 kg

*§1, Absatz 4: Nach Möglichkeit bis zum 1.4.2020, spätestens zum 1.7.2020*

# EU-Verordnung

## Verpflichtungen für Unionseinführer

- ▶ Managementsystem zur Sorgfaltspflicht etablieren, inklusive Rückverfolgbarkeit
- ▶ Akute oder potentielle Risiken in der Lieferkette bewerten, Strategie zur Risikominderung umsetzen
- ▶ Prüfung durch Dritte veranlassen zwecks Nachweis der Sorgfaltspflicht laut EU-VO
  - außer bei Nachweis, dass Metalle aus Hütten/Raffinerien gemäß weltweiter EU-Liste stammen
- ▶ Offenlegungspflichten ggü. zuständiger Behörde (BGR), nachgelagerten Abnehmern in der Lieferkette sowie der Öffentlichkeit



# EU-Verordnung

## Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit

Minerale	Metalle
Lieferanten, Ursprungsland, Abbaumengen identifizieren	Lieferanten und Hütten/Raffinerien (SoR) identifizieren
Falls <b>CAHRA*/Red Flag/Risiken:</b> individuelle Minen, Handel und Aufbereitungsstätten sowie geleistete Abgaben identifizieren	Nachweis, dass alle SoR auf der EU-Liste (anerkannte Systeme)
	Oder: Nachweis über unabhängige Prüfung durch Dritten
	Sonst: Volle Rückverfolgbarkeit der Lieferkette analog zu „Mineralen“

\* Conflict Affected and High-Risk Areas

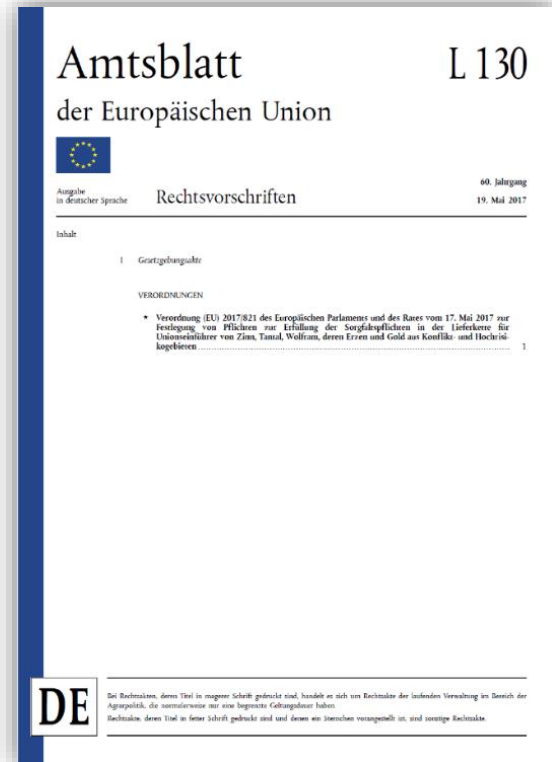
## Konflikt- und Hochrisikogebiete („CAHRA“)

- ▶ Management der Sorgfaltspflicht erforderlich unabhängig davon ob CAHRA Bezug in der Lieferkette vorliegt; größere Detailtiefe der Sorgfaltspflicht erforderlich falls CAHRA Bezug oder Red Flag vorliegt
- ▶ EU-Leitlinien für Unternehmen, um **Konflikt- und Hochrisikogebiete sowie Red Flags zu identifizieren** (Entwurf abgeschlossen, Veröffentlichung angestrebt gegen Ende 2018). Die Leitlinien enthalten Begriffserläuterungen sowie eine Übersicht öffentlich zugänglicher Informationsquellen zu den Themen Konflikt und Governance (bzgl. CAHRAs) sowie **Rohstoffproduktion** (bzgl. Red Flags)
- ▶ Eine **indikative CAHRA Liste** soll von externen Experten erarbeitet werden (2019). EU etabliert zudem eine globale Liste der verantwortungsvollen Hütten und Raffinerien, dabei sollen diejenigen mit CAHRA Bezug in ihren Beschaffungsquellen nach Möglichkeit gekennzeichnet werden

# EU-Verordnung

## Strategien zur effizienten Umsetzung


- ▶ EU Kommission (EU KOM) entwickelt Methode und prüft auf Antrag, ob Industrieinitiativen zur Sorgfaltspflicht der EU-VO gerecht werden
  - öffentliches Register mit anerkannten Systemen
  - weltweite Liste verantwortungsvoller Hütten und Raffinerien, basierend auf Register
- ▶ EU KOM erlässt Leitlinien zur Identifizierung von Konflikt- und Hochrisikogebieten sowie Indikatoren für sog. Red Flags (Schmuggel usw.)
  - wird in allen EU-Sprachen verfügbar sein
  - zudem globale indikative Liste von Gebieten
- ▶ Unterstützung speziell von kleinen und mittelständischen Unternehmen (z. B. Trainingsmaterial), Transparenzportal Sorgfaltspflicht (nachgelagerte Lieferkette), freiwillige Berichterstattung mittels CSR-Richtlinie (nichtfinanzielle Informationen)



# EU-Verordnung

## Nachträgliche Kontrollen

- ▶ BMWi hat BGR als zuständige nationale Kontrollbehörde für die Anwendung der EU-VO benannt (Dezember 2017)
  - Kontakt: Rohstofflieferketten@bgr.de
- ▶ Während der Übergangsphase zur EU-VO (bis 2021) entwickelt BGR in Abstimmung mit dem BMWi und der EU Sachverständigengruppe die Verfahrensschritte zur Prüfung der Unternehmen
- ▶ Erste Kontrollen der Einführer ab 2022 vorgesehen, risikobasierte Auswahl; pro Jahr etwa 10 % der Einführer, die oberhalb der Mengenschwelle der Verordnung liegen

 <b>Organisationsplan der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe</b>		<b>Präsident</b> Präsident und Professor Prof. Dr. R. Watzel 2101	<b>Interne Revision</b> Dr.-Ing. habil. I. Göbel 2871
Postanschrift: Stilleweg 2, 30855 Hannover Postfach 51 01 53, 30831 Hannover	Telefon: 0511 8 43 - 0 bzw. Durchwahl Telefax: 0511 8 43 - 23 04	<b>Vizepräsident</b> Vizepräsident und Professor Dr. V. Steinbach 2352	<b>EU-Sorgfaltspflichten in Rohstofflieferketten</b> Kontakt 2353
Deutsche Rohstoffagentur (DERA) / Dienstbereich Berlin: Postanschrift: Wilhelmstr. 25-30, 13563 Berlin	Telefon: 030 36993 - 0 bzw. Durchwahl Telefax: 030 36993 - 100		
Internet: <a href="http://www.bgr.bund.de">http://www.bgr.bund.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:Poststelle@bgr.de">Poststelle@bgr.de</a>		
Stand: 11.01.2018			



# Aktuelle Maßnahmen der BGR

## Mitarbeit der BGR in der OECD Arbeitsgruppe zur Sorgfaltspflicht

- ▶ Multistakeholder-Arbeitsgruppe aus Regierungen, Industrie und Zivilgesellschaft
- ▶ BGR ist seit 2009 aktiver Teilnehmer im OECD Forum zur Lieferketten-Sorgfaltspflicht, seit 2012 Mitglied im Steuerungskomitee
- ▶ OECD Arbeitsplan 2017- 2019 verabschiedet, darunter mit hoher Priorität:
  - Globale Verbreitung und Kapazitätenentwicklung zu den OECD Leitsätzen
  - Begleitung CCCMC Leitlinienumsetzung in China
  - Evaluierung von Industrieinitiativen bzgl. Konformität mit den OECD Leitsätzen
  - stärkere Einbindung des Finanzsektors
  - Messung der Wirkungen der Umsetzung der Sorgfaltspflicht
  - Informationsportal zu Risiken in Rohstofflieferketten für mehr als 40 Rohstoffe geplant



# Aktuelle Maßnahmen der BGR

## Technische Zusammenarbeit

- ▶ Die BGR setzt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Projekte in betroffenen Produzentenländern um
  - Maßnahmen wirken als Begleitmaßnahmen im Sinne der EU-VO
- ▶ Afrikanische Region der Großen Seen (Regionalprojekt ICGLR)
  - Unterstützung der Formalisierung des Kleinbergbaus und beim Aufbau eines Zertifizierungssystems (im Rahmen des Inspektionswesens)
  - Einführung des „Analytical Fingerprint“ (AFP) für Zinn, Tantal und Wolfram
- ▶ DR Kongo (bilaterales Projekt)
  - Unterstützung im Aufbau eines Zertifizierungssystems für den Kleinbergbau (CTC) & verbesserter Lieferkettenkontrolle (z. B. Gold, Kobalt)
- ▶ Beratung von Ministerien, administrative Unterstützung der European Partnership for Responsible Minerals

# Aktuelle Maßnahmen der BGR

## Analytical Fingerprint (AFP) Methode

- ▶ Forschungsprojekt der BGR, integriert in Projekt der Technischen Zusammenarbeit (ICGLR)
- ▶ Methode basiert auf der geochemischen Einzelkorn-Spurenelementanalyse sowie der mineralogischen Zusammensetzung von Tantal, Zinn und Wolfram Erzkonzentraten
- ▶ Referenzprobennahme auf Minen der Großen Seen Region, in Kooperation mit lokalen geologischen Diensten; Referenzprobendatenbank mit etwa 1000 Proben
- ▶ Anwendungsszenario:
  - Vor dem Export genommene Proben (Vorkonzentrate) können bei Bedarf analysiert und mit den Daten der Referenzproben verglichen werden
  - Im Ergebnis lassen sich statistische Aussagen zur geochemischen Ähnlichkeit der Proben treffen
  - Daraus soll auf die Plausibilität der Angaben zur Rohstoffherkunft entsprechend der Lieferdokumentation geschlossen werden
- ▶ Keine verpflichtende Anwendung, sondern optionaler Beitrag zum Risikomanagement

# Konfliktminerale – Aktuelle Entwicklungen

## Kobalt

- ▶ Kobalt bislang kein Konfliktmineral im regulativen Sinne, jedoch Beispiel für Relevanz der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette
- ▶ Zudem: Hohe Relevanz im Kontext der Rohstoff-Kritikalität (Länderkonzentration, Versorgung für Zukunftstechnologien, Preisvolatilität); DR Kongo dominiert Weltförderung und -Ressourcen
- ▶ Signifikanter Anteil des kongolesischen Kobalts im Kleinbergbau gewonnen (zuletzt ca. 20 %), dort Kinderarbeit und andere Risiken relevant, z. B. prekäre Arbeitsbedingungen
- ▶ Diverse NGO-Berichte; Commodity Top News der DERA / BGR (2017)
- ▶ Industrie-Engagement, z. B. Responsible Raw Materials Initiative (RMI und RBA): 3TG Lernerfahrungen aufbereiten und Risiken breiter bewerten

# Perspektivische Fragen

- ▶ Wie steht es um die globale Umsetzbarkeit institutionalisierter Systeme zur Sorgfaltspflicht in der vorgelagerten Lieferkette?
  - Global einheitliche Umsetzung?
  - Umsetzung in Konflikt- und Hochrisikogebieten?
- ▶ Was sind die tatsächlichen Wirkungen der Sorgfaltspflicht-Anwendung und Regulierung?
  - Auswirkungen in der Konfliktregionen
  - Wirkungen auf den Rohstoffhandel
  - Finanzierung, Rohstoffpreise

# Weitere Informationen

[https://www.bgr.bund.de/DE/Gemeinsames/UeberUns/EU-Sorgfaltspflichten/EU-sorgfaltspflichten\\_node.html](https://www.bgr.bund.de/DE/Gemeinsames/UeberUns/EU-Sorgfaltspflichten/EU-sorgfaltspflichten_node.html)

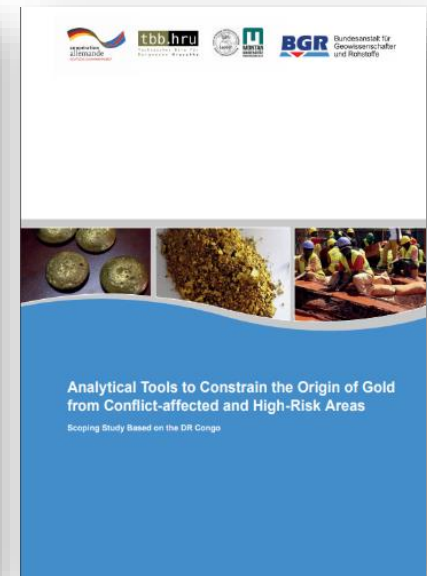
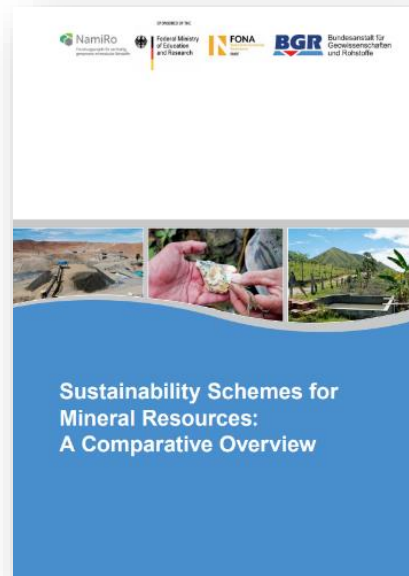
[https://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Min\\_rohstoffe/Produkte/produkte\\_node.html?tab=Studien](https://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Min_rohstoffe/Produkte/produkte_node.html?tab=Studien)

<https://www.bgr.bund.de/mineral-certification>

## Kontakt:

[gudrun.franken@bgr.de](mailto:gudrun.franken@bgr.de)

+49 511 643 2370





Bundesanstalt für  
Geowissenschaften  
und Rohstoffe

**G E O Z E N T R U M   H A N N O V E R**